

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.1 - Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefanie Mäde 563 2324 563 8015 stefanie.maede@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.06.2018
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0453/18/1-A</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.07.2018</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>09.07.2018</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Antwort auf die Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER "Immobilie des Autonomen Zentrums in Elberfeld" (VO/0453/18) vom 30.05.2018</b>		

### Grund der Vorlage

Antwort auf die Anfrage der Fraktion PRO Deutschland / DIE REPUBLIKANER „Immobilie des Autonomen Zentrums in Elberfeld“ (VO/0453/18) vom 30.05.2018.

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt die Antwort der Verwaltung ohne Beschlussfassung entgegen.

### Unterschrift

Dr. Stefan Kühn

### Beantwortung

*Die Antworten der Verwaltung sind kursiv dargestellt.*

1. Welche Einnahmen wären laut aktuellem Mietspiegel - nach einer theoretischen Herrichtung - aus einer Vermietung des Gebäudes an der Ecke Gathe und Markomannenstraße, in dem sich momentan das „Autonome Zentrum“ befindet, zu erzielen?

*Das Gebäude kann nicht hergerichtet werden, da sich die Investitionen bei diesem Objekt nicht rentieren.*

2. Wer hat entschieden, dieses Gebäude dem Paritätischen Wohlfahrtsverband ohne Mietzins zu überlassen?

*Der Rat der Stadt Wuppertal.*

3. Welchen Vermieterpflichten kommt die Verwaltung nach?

*Sie wurden auf den Paritätischen übertragen.*

4. Wie hoch sind die Kosten der Instandhaltung des Gebäudes, das sich nach wie vor in kommunalem Eigentum befindet?\*

*Es fallen keine Kosten an.*

5. Welche Maßnahmen erfolgten diesbezüglich in den letzten drei Jahren genau?

*Keine.*

6. Laut dem Beigeordneten Stefan Kühn wird der Stadt ein Teil der Nebenkosten ersetzt. Wer trägt den Rest der Nebenkosten? Falls diese aus der Stadtkasse gezahlt werden sollten: Mit welcher Begründung geschieht dies?

*Eine Erhöhung der Nebenkostenpauschale ist in den letzten Jahren nicht erfolgt.*